SPD beeindruckt: Barierefreies Wohnen

Mittwoch, 03. Juni 2015 18:21 von Hermann Schnall

Im Bild: Die Mitglieder der Landkreis-SPD bei der Rohbau-Besichtigung des barrierefreien wohnbauprojekts in Velden

Mitten im Herzen der Gemeinde Velden im Vilstal entsteht derzeit ein durchdachter Wohnkomplex, der barrierefreies Wohnen in den Mittelpunkt der Architektur stellt. Die Mitglieder der SPD-Kreisvorstand besichtigten die weit fortgeschrittene Baustelle zusammen mit Richard Balk vom gleichnamigen Bauträger.

Auf den Weg gebracht wurde das Projekt noch unter der Amtszeit von Altbürgermeister Gerhard Babl.

„Wir haben das Wohnkonzept unter das Motto ´Seniorengerechtes Wohnen´ gestellt", informierte Balk. Denn unter dem Begriff „Betreutes Wohnen" würden sich manche Menschen etwas anderes vorstellen, als es in der Realität dann sei. Die Zwei- und Dreizimmerwohnungen hätten breite Türen, ebenerdige Badezimmer und im Haus gebe es neben einer Tiefgarage auch einen Aufzug und einen Gemeinschaftsraum, in dem beispielsweise ein Pflegedienst regelmäßig Beratung und Information geben könne.

Dass ein „seniorengerechtes Wohnkonzept" am Ende für alle Generationen interessant sei, verdeutlichte Kerstin Schanzer. In ihrer Heimatgemeinde Niederaichbach hätten sich auch überraschend viele jüngere Paare für die Wohnungen interessiert und so wohnen nun mehrere Generationen in dem ehemals für Senioren gedachten Wohnkomplex zusammen.

In einem ersten Schritt entstehen nun 19 neue Wohnungen in Velden und dies sei auch die Chance für Menschen, die bisher in einem Haus gelebt hätten, ihren Lebensabend komfortabler einzurichten, so Balk.

Die Kreisvorsitzende Ruth Müller, MdL betonte, dass „barrierefreies Wohnen" für alle Generationen ein Gewinn sei, denn die Lebenssituation könne sich zum einen bei jedem Menschen kurzfristig ändern, aber Erleichterungen im täglichen Leben seien für jedermann hilfreich. Die SPD im Landkreis Landshut beteiligt sich an der bayerweite Kampagne „Bayern barrierefrei", um für gute Projekte Nachahmer zu finden und aufzuzeigen, wo noch Barrieren vorhanden sind.